



erzgebirgisch

berg formt land schafft

Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří

Eine mitteleuropäische Industriekulturlandschaft
auf dem Weg zum UNESCO-Welterbe





Arno-Lippmann-Schacht, Altenberg (Element 1)



Weißer Hirsch Fundgrube, Schneeberg (Element 31)



Karl-Liebknecht-Schacht, Oelsnitz/Erzgeb. (Element 39)



2 Das Erzgebirge – eine Region mit einem einzigartigen montan-historischen Erbe

Das Erzgebirge ist eine mitteleuropäische Gebirgsregion, die sich beiderseits der deutsch-tschechischen Grenze erstreckt. Die Verbindung aus Industrie, Kultur und Landschaft macht das Erzgebirge bis in die Gegenwart einzigartig. Hervorgegangen aus der Suche nach Silber und zahlreichen anderen Erzen verlieh der Erzbergbau der Region nicht nur ihren Namen, sondern prägte seit dem Mittelalter bis heute die Entwicklung von Wirtschaft, Kultur und Landschaft in Sachsen und Böhmen.

Aufgrund der räumlichen Verteilung der Lagerstätten sowie der historisch-politischen Entwicklung bildeten sich im gesamten Erzgebirge im Laufe der Jahrhunderte räumlich und funktional klar voneinander abgrenzbare Bergbauebiete aus. Repräsentiert wird dieser Entwicklungsprozess durch die Bestandteile der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří, die den besonderen und einzigartigen Charakter dieser Kulturlandschaft widerspiegeln.



Kalkwerk Lengefeld (Element 13)



Rathaus und Königliche Münze in Jáchymov (CZ 1)



Terrakonikhalden, Bergbaulandschaft Buchholz (Element 23)

Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří



Folgende Merkmale begründen den außergewöhnlichen universellen Wert:

- (1) Die mehr als acht Jahrhunderte umfassende Entwicklung des Montanwesens vom Mittelalter bis in die Gegenwart;
- (2) Die Vielfalt der abgebauten und verarbeiteten Erze vom Silber über Blei, Zinn, Kupfer, Eisen, Kobalt bis hin zu Nickel, Zink und Uran sowie weiterer Rohstoffe wie Kaolin, Kalk und Steinkohle;
- (3) Die Vielzahl der Objektkategorien wie Bergbau- und Hüttenstandorte, montane Infrastruktur, Bergbaulandschaften, Bergbaufolgeindustrien, Bergbausiedlungen und wissenschaftliche Stätten sowie die mit diesen Objekten verbundenen kulturellen Werte wie u.a. Bildung, Wissenschaft und Technologie, Kunst, Handwerk, Musik und Literatur, Volkskunst und Brauchtum bis hin zu politischen, rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen von nationaler und internationaler Bedeutung (7 Facetten).



Uhrmacherschule Glashütte (Element 2)



Kunstgraben bei Großhartmannsdorf (Element 11)



Schachtkomplex 371 bei Bad Schlema (Element 38)

4 Die Welterbe-Kriterien

Die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří

(ii) verdeutlicht den bedeutenden Austausch von Werten bei der Herausbildung einer grenzübergreifenden Bergbauregion sowie einer vom Bergbau geprägten Gesellschaft über einen Zeitraum von mehr als 800 Jahren;

(iii) ist ein außergewöhnliches Zeugnis der sozialen, wirtschaftlichen und administrativen Strukturen einer seit 800 Jahren bestehenden, vom Bergbau geprägten Kultur;

(iv) ist eine wertvolle Quelle für das heutige Wissen über montane Technologien und die dazugehörigen Siedlungen und baulichen Strukturen und verdeutlicht darüber hinaus den allmählichen Wandel der Landschaft;

(vi) repräsentiert eine Region, die unmittelbar mit der Kultur und den bis heute lebendigen Traditionen eines historischen Bergbaugesbietes verbunden ist und die in einem engen Zusammenhang mit dem Wissenschaftssystem der Montan- und Geowissenschaften steht.



Nasspochwerk, Altenberg (Element 1)



Frohnauer Hammer, Annaberg-Buchholz (Element 22)

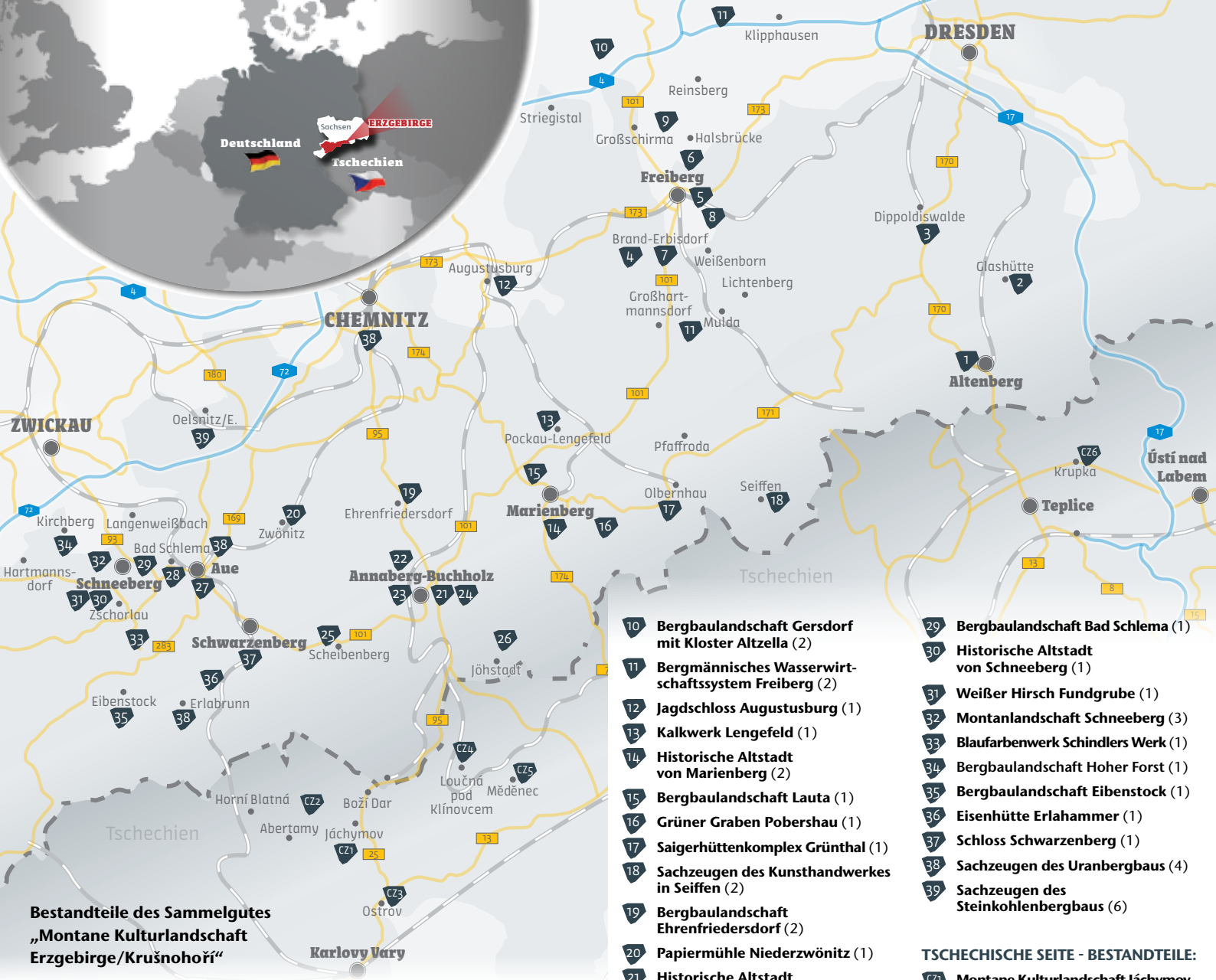


Geotop Scheißenberg (Element 25)

Die Bestandteile

Insgesamt wurden 85 Bestandteile ausgewählt, um die Merkmale vollständig zu dokumentieren. Diese Bestandteile sind von zentraler Bedeutung, um den Entwicklungsprozess der montanen Kulturlandschaft, ihre weltweite Bedeutung und den prägenden Einfluss des Montanwesens zu verstehen. Die Anzahl und die Art der Bestandteile unterscheiden sich im sächsischen und tschechischen Erzgebirge aufgrund der unterschiedlichen Denkmalschutzgesetze, der unterschiedlichen Besiedlungsdichte sowie der größeren räumlichen Verteilung des montanen Erbes im sächsischen Erzgebirge.

Die Bestandteile setzen sich aus Einzeldenkmälern, Gebäudegruppen, linearen Strukturen, Stadt- sowie Bergbaulandschaften zusammen. Die 79 sächsischen Bestandteile können 39 regionalen Elementen zugeordnet werden. Jeder Bestandteil dokumentiert mit seinen Sachzeugen anschaulich einen Teil der Geschichte und Entwicklung. Gemeinsam spiegeln die Bestandteile eine großräumige und von Anfang an dezentral organisierte Bergbaulandschaft wider.



**Bestandteile des Sammelgutes
„Montane Kulturlandschaft
Erzgebirge/Krušnohoří“**

DEUTSCHE SEITE - ELEMENTE (ANZAHL DER BESTANDTEILE):

- | | |
|-----------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1 Montanlandschaft Altenberg – Zinnwald (7) | 5 Historische Altstadt von Freiberg (2) |
| 2 Sachzeugen der Uhrenindustrie Glashütte (1) | 6 Bergbaulandschaft Himmelfahrt Fundgrube (7) |
| 3 Hochmittelalterliche Silberbergwerke Dippoldiswalde (1) | 7 Bergbaulandschaft Zug (1) |
| 4 Bergbaulandschaft Brand-Erbisdorf (3) | 8 Hüttenkomplex Muldenhütten (1) |
| | 9 Freiburger Nordrevier mit Erzkanal (4) |

- | |
|--------------------------------------------------------|
| 10 Bergbaulandschaft Gersdorf mit Kloster Altzella (2) |
| 11 Bergmännisches Wasserwirtschaftssystem Freiberg (2) |
| 12 Jagdschloss Augustusburg (1) |
| 13 Kalkwerk Lengefeld (1) |
| 14 Historische Altstadt von Marienberg (2) |
| 15 Bergbaulandschaft Lauta (1) |
| 16 Grüner Graben Pobershau (1) |
| 17 Saigerhüttenkomplex Grünthal (1) |
| 18 Sachzeugen des Kunsthandwerkes in Seiffen (2) |
| 19 Bergbaulandschaft Ehrenfriedersdorf (2) |
| 20 Papiermühle Niederzwönitz (1) |
| 21 Historische Altstadt von Annaberg (1) |
| 22 Montanlandschaft Frohnau (3) |
| 23 Bergbaulandschaft Buchholz (3) |
| 24 Bergbaulandschaft Pöhlberg (2) |
| 25 Geotop Scheibenberg (1) |
| 26 Eisenhütte Schmalzgrube (1) |
| 27 Sachzeugen der Montangeschichte in Aue (3) |
| 28 Schneeberger Floßgraben (1) |

- | |
|--------------------------------------------|
| 29 Bergbaulandschaft Bad Schlema (1) |
| 30 Historische Altstadt von Schneeberg (1) |
| 31 Weißer Hirsch Fundgrube (1) |
| 32 Montanlandschaft Schneeberg (3) |
| 33 Blaufarbenwerk Schindlers Werk (1) |
| 34 Bergbaulandschaft Hoher Forst (1) |
| 35 Bergbaulandschaft Eibenstock (1) |
| 36 Eisenhütte Erlahammer (1) |
| 37 Schloss Schwarzenberg (1) |
| 38 Sachzeugen des Uranbergbaus (4) |
| 39 Sachzeugen des Steinkohlenbergbaus (6) |

TSCHECHISCHE SEITE - BESTANDTEILE:

- | |
|-----------------------------------------------------------------|
| CZ1 Montane Kulturlandschaft Jáchymov |
| CZ2 Montane Kulturlandschaft Abertamy – Boží Dar – Horní Blatná |
| CZ3 Roter Turm des Todes (Rudá věž smrti) |
| CZ4 Kalkwerk in Háj bei Loučná pod Klínovcem |
| CZ5 Montanlandschaft Vrch Měděník (Kupferberg) |
| CZ6 Montane Kulturlandschaft Krupka |



Saigerhüttenkomplex Grünthal, Olbernhau (Element 17)



Bergschmied (Bergparade)



Montanlandschaft Vrch Mědník Kupferberg (CZ 5)

8

Das Erzgebirge als lebendige Kulturlandschaft

Das Erzgebirge als eines der am dichtesten besiedelten europäischen Mittelgebirge ist keine „musealisierte“ Kulturlandschaft mit abgeschlossener Geschichte, sondern eine in Entwicklung befindliche Region, in der in Zukunft Wirtschafts-, Siedlungs- und Infrastrukturprojekte realisiert werden. Insbesondere auch die Wiederaufnahme von Bergbauaktivitäten mit Erkundungsprojekten und ersten neuen Bergwerken sind Bestandteil dieser Entwicklung.

Als Industrieregion hat sich das Erzgebirge bis heute als starker, moderner Wirtschaftsstandort und als Rückgrat der Wirtschaft in Sachsen behauptet. Viele Unternehmen bzw. Branchen verdanken ihre Entstehung dem Montanwesen.

Als Kulturregion bietet das Erzgebirge Gästen und Einheimischen eine breite Palette an Sehenswürdigkeiten und kulturellen Angeboten, die einen engen montanhistorischen Bezug erlebbar machen. Zudem verfügt das Erzgebirge über ein enges Netz an Bildungs- und Forschungseinrichtungen.

Als beliebtes Reiseziel für Aktivurlauber, Erholungssuchende und Familien ist das Erzgebirge für Touristen aus dem In- und Ausland attraktiv.

Es gilt daher, die Anforderungen von Gegenwart und Zukunft dieser lebendigen Kulturlandschaft mit dem Erhalt ihrer wertvollen montanen Sachzeugen und Landschaften dauerhaft in Einklang zu bringen.

9



Stadtmauer, Marienberg (Element 14)



Erzgebirgischer Schnitzer



Schloss Schwarzenberg (Element 37)



Dampfmaschine, Alte Elisabeth, Freiberg (Element 6)



Historische Altstadt von Freiberg (Element 5)



Alter-Martin-Stolln Krupka (CZ 6)

Schutz und Management

Die Bewahrung von Authentizität und Integrität der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří erfolgt auf Grundlage nationaler Rechtsvorschriften und internationaler Vereinbarungen. Auf nationaler Ebene sind alle Bestandteile durch verschiedene Rechtsinstrumente geschützt. Der Freistaat Sachsen und die Tschechische Republik haben zudem ein Memorandum of Understanding unterzeichnet, in dem sie ihren gemeinsamen Willen erklären, das angemeldete Sammelgut in Übereinstimmung mit der Welterbekonvention zu schützen.

Aufbauend auf bereits bestehenden Strukturen wurde ein zukünftiges Managementsystem entwickelt, das sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene alle beteiligten Akteure einbindet. Ein gemeinsamer Managementplan legt grundlegende Zielsetzungen fest und bildet den übergeordneten Rahmen, mit dem der Schutz, die Pflege, die Nutzung und Weiterentwicklung sowie das langfristige Management der Montanen Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří von Anfang an realisiert werden können.

Methodik der Objektauswahl

Eine wesentliche Grundlage für die Realisierung bildete das von der Welterbe-Projektgruppe am IWTC entwickelte Teilnahmeverfahren, durch das alle relevanten Akteure wie Vereine und interessierte Bürger, Eigentümer, Kommunen, Landkreise, Bau- und Planungsbehörden, Denkmalämter sowie externe Fachleute in den Antragsprozess einbezogen wurden. Zielsetzung war die Auswahl, Begründung, Dokumentation und Festlegung der Grenzen der die Montane Kulturlandschaft Erzgebirge/Krušnohoří repräsentierenden Bestandteile.

Zugleich sollte damit eine möglichst breite Basis für das Projekt in der Region entwickelt werden und die Vereinbarkeit des Schutzes und Erhalts der montanen Kulturlandschaft mit der weiteren wirtschaftlichen und infrastrukturellen Entwicklung der Region sichergestellt werden.

Mit diesem Verfahren wurde nicht nur eine Einbindung aller Interessensgruppen erreicht, sondern zugleich auch das Bewusstsein für den Schutz und Erhalt der wertvollen Sachzeugen in der Region gestärkt.



Elite-Fahrzeugwerk, Brand-Erbisdorf (Element 4)



Reifendrehwerk, Seiffen (Element 18)



Blaufarbenwerk Schindlers Werk, Zschorlau (Element 33)

800 Jahre Bergbau | 85 Bestandteile 39 Elemente | 7 Facetten

www.montanregion-erzgebirge.de

Ansprechpartner

**Welterbekonvent Erzgebirge c/o
Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH**
Adam-Ries-Straße 16
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon +49 3733 1450
Telefax +49 3733 145145
kontakt@wfe-erzgebirge.de
www.wfe-erzgebirge.de

**TU Bergakademie Freiberg
Welterbe-Projektgruppe IWTG**
Silbermannstraße 2
09599 Freiberg
Telefon +49 3731 392826
Telefax +49 3731 392832
helmuth.albrecht@iwtg.tu-freiberg.de
<http://tu-freiberg.de/fakult6/technikgeschichte-und-industriearchaeologie>

Montanregion Krušné hory – Erzgebirge, o.p.s.
Farní 2
362 35 Abertamy (CZ)
Telefon +420 353 892333
starostaab@seznam.cz
www.montanregion.cz

Impressum

Text:	Prof. Dr. Helmuth Albrecht Friederike Hansell M. A. (IWTG)
Layout & Druck:	BUR Werbeagentur GmbH
Herausgeber:	Wirtschaftsförderung Erzgebirge GmbH
Bildnachweis:	Marko Borrmann, Michael Bader, Jens Kugler, Jan Watzek, 2M Studio



Europäische Union. Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Investition in Ihre Zukunft / Evropská unie. Evropský fond pro regionální rozvoj: Investice do vaší budoucnosti

